

# Die Konfrontation mit Konflikt und Gewalt zwischen den Eltern: Zur Erfassung psychischer Folgen für die Kinder

Dr Katherine Shelton  
Cardiff University, Wales, UK.

Professor Gordon Harold  
University of Otago, New Zealand.

## Hintergrund und Überblick

- > Warum die psychischen Effekte von interparentalen Konflikten auf Kinder erfassen?
  - Erkenntnisse aus der Forschung
  - Adoptions und Kindergesetz (2002)
- > Erhebungsinstrument zum Kindes- und Jugendwohl
  - Komponenten des Pakets zur Erfassung des psychologischen Kindeswohls
- > Zukünftige Ziele
  - Relevanz für zukünftige Anwendungen im Familienrecht
  - Kinder und Adoptions-Gesetz (2006)

## Kurzer theoretischer Überblick

- > Wie werden Kinder durch ihre Familien beeinflusst?
  - Internalisierungs-Symptome
  - Externalisierungs-Probleme
  - Soziale Kompetenzen
  - Schulische Leistungen
  - Körperliche Gesundheit
- > Welche Familienmerkmale beeinflussen Kinder?
  - Familientyp (Transitionen),
  - Finanzielle Belastungen
  - Psychopathologie der Eltern
  - Negative Erziehung
  - Konflikt und Gewalt zwischen den Eltern



## Konflikt zwischen Eltern und die psychische Entwicklung der Kinder

- > Kinder aller Altersgruppen werden durch die Konfrontation mit Streitigkeiten der Eltern belastet
  - 6 Monate bis 16 Jahre
    - Physiologische Erregung, Angst, Depression, Aggression, Feindseligkeit, IQ Defizite, schwache schulische Leistungen, Belastungen der Peer Beziehungen, AB Probleme
  - Konflikt entlang Kontinuum
    - Wenig wärme – starke Feindseligkeiten
- > Direkte versus indirekte Effekte von inter-parentalem Konflikt auf Kinder
  - IP Konflikt → Kindl. Belastung
  - IP Konflikt → Erziehung → Kindl. Belastung
- > Passive Opfer oder direkte Zeugen?
  - Welche Effekte hat es für Kinder, Zeugen von inter-parentalem Konflikt zu sein?

## Effekte der Konfrontation mit elterlichen Konflikten auf die Kinder

- > Gehirn-Entwicklung
  - Biologische und Verhaltens-Abnormalien
- > Emotionale Entwicklung
  - Ärger, Furcht, Scham, Schuld, Sorgen
- > Kognitive Entwicklung
  - Attributionen auf Selbst und Andere, Erwartungen bzgl. Konflikt
- > Soziale und Verhaltensentwicklung
  - Aggressivität, Interpretation von Absicht, Feindseligkeiten in Peer- und Liebes-Beziehungen



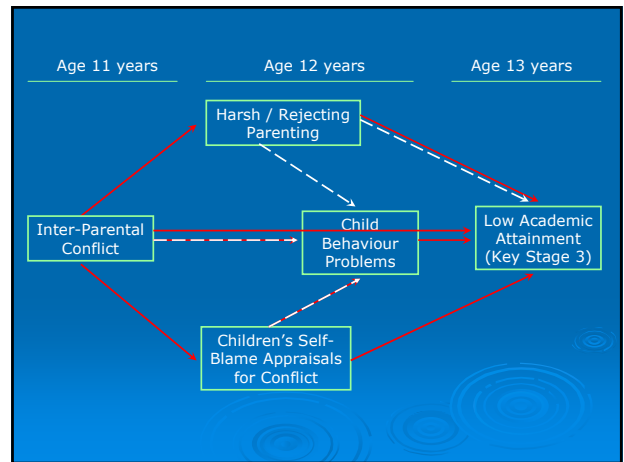
## Vom Fokus auf Auswirkungen zur Entschlüsselung der Wirkmechanismen

- > Bedeutsamkeit der kindlichen Perspektive
  - Von sehr frühem Alter an zeigen Kinder die Fähigkeit, das Verhalten anderer und deren Intentionen zu interpretieren und zu beschreiben (besonders von Eltern u. Familienmitgliedern)
- > Die Bedeutung kindlicher Wahrnehmungen von inter-parentalem Konflikt
  - Wie Kinder die Ursachen, den Verlauf und die Konsequenzen von inter-parentalem Konflikt sehen, erklärt Unterschiede in ihrer kurz- und langfristigen Entwicklung
    - Das kindliche Erleben von Bedrohung und Selbst-Beschuldigung bei feindseligen Auseinandersetzungen zwischen Erwachsenen hat bedeutsame Implikationen für die psychische Entwicklung der Kinder
    - Evidenz bzgl. Gesteigerter emotionaler und Verhaltensprobleme
- > Langfristige Konfrontation mit Konflikten
  - Belastungsreaktionen werden zur Ursache von Schulschwierigkeiten:
    - Emotional and Behavioural Problems → Low Academic Attainment Problems

## Befunde einer Walisischen Studie

### ➤ Cardiff Family Study (1999-2003)

- Längsschnittliche Feldstudie
  - Familien-Einflüsse auf die emotionale, Verhaltens- und Leistungsentwicklung von Kindern
- >500 Familien (Eltern, Kinder, Lehrer/innen)
  - Schulen in Süd- und Mittel-Wales
- Representativ für Familien in England und Wales bzgl. Familienform, ethnischer Zugehörigkeit, ökonomische Lebensverhältnisse (Social Trends, 2000).



## Forschungs-Implikationen

- Kinder werden durch Konflikte beeinflusst entlang des Spektrums
  - Geringe Wärme bis hohe Feindseligkeit
    - Depression, Aggression, Angst, Feindseligkeit, geringer Selbstwert, geringe soziale Kompetenzen, Delinquenz, schwache schulische Leistungen
- Bedeutsamkeit der kindlichen Perspektive
  - Aktiv Handelnde statt 'unsichtbare' Opfer
  - Mentale Repräsentation von Konflikt zwischen Erwachsenen (Ursachen, Implikationen, Konsequenzen) erklären Unterschiede in der kindlichen Entwicklung (warum manche gut bewältigen, während andere dies nicht tun)
    - Wahrnehmung von inter-parentalem Konflikt vs. Belastungen des elterlichen Erziehungsverhaltens
      - Implikations für Interventionen
- Erfassung von psychischen Folgen der Konfrontation mit inter-parentalem Konflikt
  - Ein Evidenz-basierter Ansatz

## Erfassung von Kindeswohl-Belastungen bei Konfrontation mit Konflikten zwischen den Eltern

### ➤ CAFCASS CYMRU Projekt

- CAFCASS CYMRU Child and Adolescent Welfare Assessment Checklist (CC-CAWAC)
  - Ein Fragebogen und kurzer Antwortbogen zur Erfassung psychischer Risiken von interparentalen Konflikten und Gewalt für Kinder
  - Beurteilungs-Protocoll zur Abschätzung relativer Risiken für Kinder, die mit inter-parentalen Konflikten und Gewalt konfrontiert sind
- Umfassender Forschungsüberblick zu psychischen Auswirkungen von inter-parentalen Konflikten und Gewalt auf Kinder
  - Technischer Hintergrund der Entwicklung von CC-CAWAC
  - Praxis-freundliche Zusammenfassung grundlegender Befunde
  - Benutzer Manual

### Verwendungs-Kontext

- CAFCASS CYMRU
- Einrichtungen des privaten und öffentlichen Rechts

## Zusammenfassung der Forschung

- Wie Kinder durch inter-parentale Konflikte und Gewalt beeinflusst werden
  - Psychische Symptome (seelische Gesundheit)
  - Wahrnehmung der Beziehung zwischen den Eltern
  - Wahrnehmung der Eltern-Kind-Beziehung
  - Wahrnehmung von familiärer und sozialer Unterstützung
  - Wahrnehmung von Risiken durch die Beziehung zwischen den Eltern und die Eltern-Kind-Beziehung (bei zukünftiger Konfrontation)
  - Wahrnehmung von Risiken bezogen auf das allgemeine Kindeswohl und Befindlichkeit der Kinder (bei zukünftiger Konfrontation)

## Das Beurteilungs-Instrumentarium

### ➤ Das "Assessment Pack" insgesamt:

- Fragebogen-Hefte
- Erhebungs-Manual für Praktiker/innen
- Antwort-Skalen
  - Für den Einsatz bei jüngeren Kindern
- Scoring Protokoll

### ➤ Fragebogen-Hefte

- Sechs Bereiche psychischer Risiken werden erfasst:
  - Teil 1 – 3: Psychisches Befinden und Beziehungsqualität
  - Teil 4: Unterstützende Beziehungen
  - Teil 5 – 6: Wahrgenommene Beziehungs-Risiken
- Für zwei Altersgruppen:
  - Jüngere Kinder (6 – 11 Jahre)
  - Ältere Kinder (12 – 16 Jahre)

# Fragebogen zum Kindes- und Jugendwohl

## Teil 1: Psychische Belastungen der Kinder (klinisch bedeutsam)

- Child Behaviour Checklist
  - Ängstlich/Depressiv
  - Zurückgezogen/Depressiv
  - Körperliche Beschwerden
  - Kognitive Probleme
  - Aufmerksamkeits-Probleme
  - Aggressives Verhalten

## Teil 2: Kindliche Wahrnehmung der inter-parentalen Beziehung

- Children's Perceptions of Inter-Parental Conflict
  - *Konflikt-Merkmale\**
  - *Bedrohung\**
  - *Selbst-Beschuldigung*
- Elterliches Konflikt-Verhalten (Details)
  - *Verhandlung\**
  - *Psychische Aggression\**
  - *Körperliche Angriffe\**
  - *Verletzungen\**

## Teil 3: Kindliche Wahrnehmung der Eltern-Kind-Beziehung

- Nähe zwischen Eltern und Kind
  - *Nähe/Kohäsion in Mutter-Kind und Vater-Kind-Beziehung*
- Bericht der Kinder zum Erziehungsverhalten
  - *Akzeptanz*
  - *Positive Involviertheit*
  - *Zurückweisung/Ablehnung*
  - *Feindselige Ablösung\**
  - *Kind-Bezogenheit*
  - *Besitzgier/Interferenz*
  - *Akzeptanz der kindlichen Individuation*
- Eltern-Kind Konflikt-Verhalten (Details)
  - *Gewaltfreie Erziehung*
  - *Psychische Aggression\**
  - *Körperliche Angriffe\**
  - *Vernachlässigung\**

## Teil 4: Kindliche Wahrnehmung von Nähe und Unterstützung in anderen Familienbeziehungen

- Geschwisterbeziehungen
  - Nähe und Kohäsion
- Unterstützende Beziehungen
  - Familie (Eltern, Geschwister, erweiterte Familie), Freunde und Peers, Schule, Nachbarschaft)

## Teil 5: Kindliche Wahrnehmung von Risiken in Bezug auf die inter-parentale und Eltern-Kind-Beziehung (bei gerichtlicher Anfrage)

- Inter-parentale Beziehung\*
- Eltern-Kind-Beziehungen\*
- Geschwister- und andere Familienbeziehungen

## Teil 6: Kindliche Wahrnehmung von Risiken bezogen auf ihr allgemeines Kindeswohl und Wohlergehen (bei gerichtlicher Anfrage)

- Inter-parentale Beziehung\*
- Eltern-Kind-Beziehungen\*
- Individuelles Wohlergehen
- Primäre Empfehlungen und Wünsche, die an das Gericht weitergeleitet werden sollen

## Auswertungs-Protokoll: Die Bedeutung einzelner Einschätzungen erschließen

- Bestimmung des Grades oder der "Bedeutsamkeit" eines Risikos:
  - Bestimmung psychologischer Risikoprofile
    - Psychische Symptome, Wahrnehmung der inter-parentalen und der Eltern-Kind-Beziehung (Teile 1-3)
      - Normales, mittleres, schweres Risiko
      - Vergleich der Schätzwerte individueller Kinder mit altersbezogenen Vergleichswerten der Allgemeinbevölkerung
  - Ableitung von Kindeswohl-Profilen basierend auf Beziehungen in Familie u. Gemeinschaft (Teile 4-6)
    - Implikationen der gerichtl. Entscheidung für die kindliche Wahrnehmung von inter-parentalen, Eltern-Kind-, Geschwisterbeziehungen und individuellem Wohlergehen
- Objektive Erfassung des Kindeswohls
  - Unterstützt Praktiker/innen mit streng kontrolliert erhobener Information als Ergänzung zu bestehenden Erhebungsverfahren und individueller Expertise bei Erstellung von Empfehlungen
  - Validierte Erhebungs-Materialien and spezifisch gestaltete Erhebungsteile

## Aus Sicht der Praxis:

### > Das Szenario

- Teil 7 Kindeswohl-Bericht bestellt zum Entscheid über Wohnort eines 10-jährigen Kindes

### > Maßnahmen

- Risiko-Erfassung-Bericht erstellen
  - Habe mit dem Kind die Fragebögen des neuen evidenz-basierten Materials (CAWQ) durchgearbeitet bezüglich Verhalten und psychischer Symptome des Kindes in Folge elterlicher Konflikte
  - Habe persönlich den Risiko-Erfassungs-Bericht bei Gericht abgeliefert mit "Dringend"-Vermerk auf den Unterlagen. Kaum zurück im Büro informierte mich ein Gerichtsangestellter telefonisch, dass der Bezirksrichter meiner Empfehlung zugestimmt und das Kind zur Partei im Gerichtsverfahren gemacht hat. Ich wurde als Verfahrenspfleger (9.5 Guardian) bestellt und hatte gemeinsam mit meinem "line manager" der Gerichtssitzung am nächsten Morgen beizuwohnen (*ex parte*).

### > Gerichtsverfahren

- Am nächsten Tag übernahm die Richterin formal die Erkenntnisse/Evidenz von mir und traf auf dieser Grundlage eine zwischenzeitliche Entscheidung zum Verbleib des Kindes zugunsten der Mutter.
- Sie traf außerdem eine vorläufige Anordnung um Gewalt des Vaters gegen die Mutter, das Kind oder mich zu verhindern und ihn daran zu hindern, direkt (bzw. Ohne Umweg über dritte Parteien) mit Mutter oder Kindes zu kommunizieren.
- In ihrer Stellungnahme stellt die Richterin heraus, dass sie ihre Entscheidungen auf Grundlage der Informationen getroffen hat, die ich geliefert hatte, und auf Basis der validierten Erkenntnisse aus dem neuen Erhebungs-Instrumentarium.

### > Einschätzung des Praktikers

- Seitdem habe ich meinen Bericht abgeliefert, die Parteien haben ihre Stellungnahmen vorbereitet und es gab weitere Verfahrensschritte mit einer Anhörung zu Fragen der Kontaktregelung. Ich habe das Kind besucht, das einen positiv veränderten Eindruck macht - glücklich, entspannt, offen und lächelnd.
- Aus der Sicht von CAF/CASS CYMRU, einer der belohnendsten Aspekte dieses Falles war die Überzeugungskraft der Erkenntnisse, die sich durch die Nutzung des neuen Erhebungsmaterials gewinnen konnten. Es liegt auf der Hand, dass nicht alle Fälle gleichermaßen beeindruckende Resultate zeitigen werden, aber es ist gut zu sehen, wie effektiv dieses Mittel sein kann.
- Aus therapeutischer Sicht fand ich es sehr hilfreich in der Anwendung mit dem Kind. Dieses spezielle Kind beantwortete die Fragebögen sehr bereitwillig, und die Tatsache, dass es die Informationen mit jemandem teilte (vermutlich zum ersten Mal vollständig) schien eine Last von ihm zu nehmen. Mir gefielen auch die letzten Fragebögen, die mehr Diskussion und gemeinsame Beantwortung erforderten, da dies für das Kind wichtig zu sein schien, um seine Gefühle anerkannt und validiert zu sehen. Es war auch gut die Vorteile beim Einsatz des neuen Risiko-Erfassungs-Berichts zu sehen, über dessen Ertrag ich ursprünglich Bedenken hatte und sogar skeptisch war.

## Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

### > Inter-parentale Konflikte und psychische Entwicklung der Kinder

- Kinder aller Altersgruppen, die häufigen, intensiven, ungelösten und kindbezogenen Konflikten zwischen den Eltern ausgesetzt sind, haben ein erhöhtes Risiko für eine Vielzahl psychischer Belastungen.
- Unterschiede im kindlichen Befinden lassen sich durch Unterschiede im Denken und Fühlen der Kinder über die Konfrontation mit elterlichen Konflikten und Gewalt erklären (in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft)

### > CAF/CASS CYMRU Projekt

- Forschung in die Praxis übersetzen
  - Entwicklung eines evidenzbasierten Risiko-Erfassung-Instruments
  - Stattet Praktiker/innen mit umfassenden Erhebungsmöglichkeiten aus zur Quantifizierung und Erklärung der Folgen von inter-parentalem Konflikt auf Kinder
- Neue Standards für Großbritannien
  - Ein evidenzbasierter Ansatz zur Erfassung kindlicher Bedürfnisse
- Was als Nächstes?
  - Forschung nutzen um Angebote für Kinder weiter zu entwickeln (Children and Adoption Act, 2006)
  - Bereitstellung von Angeboten für Kinder mit Kindeswohlgefährdung
  - Integration von Forschung, Praxis und Politik zur Gestaltung effektiver Hilfen und Dienste